

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 26 (1959)

Rubrik: Jahresbericht des Rittersaalvereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Rittersaalvereins

ALFRED G. ROTH

In erfreulicher Weise konnten unsere Sammlungen bereichert werden. Es gelang, zwei Aquarelle des Burgdorfers *S. H. Grimm* und zwei Pfarrhaus-Aquatinten von *J. S. Weibel*, *Lauperswil* und *Trub*, zu ersteigern. Zahlreich waren auch die Geschenke für unsere Bibliothek. So erhielten wir als großzügigste Gabe von *Emil Weber* in Solothurn 253 z.T. umfangreiche Bücher allgemeinen und historischen Inhalts. *Max Roth* schenkte die drei Gedichtbände aus den Jahren 1945/46/47 des allzu früh dahingegangenen Dr. *Hans Moser* in Burgdorf, *Alfred Bärtschi* den Erstdruck von Gotthelfs «*Elsi, die seltsame Magd*» und *Ernst Albrecht* die topographisch wichtigen Berichte über die Güterzusammenlegungen von Kirchberg-Bütikofen 1941–1951 und Ersigen, Ober- und Niederösch 1941–1948.

Zahlreich wurden uns auch Photographien überwiesen, vom *Handels- und Industrieverein* allein 31 Stück, alles Portraits von Burgdorfer Kaufleuten, nach den Negativen *J. H. W. Schaufelbergers* und seines Nachfolgers *L. Bechstein sen.* neu hergestellt, von *Dr. F. Lüdy* 13 Stück, darunter zehn Bildnisse aus der Familie *Dür-Grether*, von *Ernst Bechstein* 35 Autochroms seines verstorbenen Bruders *L. Bechstein jun.* aus Burgdorf und Umgebung, vom Berichterstatter 12 Stück, von *Frl. M. Flubacher* 8 Stück, darunter vier große Panorama-Aufnahmen des Photographen *C. Reichen* vom Kirchturm gegen Norden und Osten im Jahre 1900. Unser Archiv ist bereits zu einer unerschöpflichen Fundgrube an Bildern des Sammlungsgebietes zwischen Hohgant und der Aare angewachsen und wurde durch Ankäufe noch ergänzt.

Die Durcharbeitung der Bestände wurde fortgesetzt. Dabei ist *Max Rentsch*, Burgdorf, die gründliche Katalogisierung der Schweizer Münzen von 1600–1913 aus dem Legat *E. Zumstein* zu danken. Das Schweizerische Landesmuseum konservierte vier unserer frühgeschichtlichen Waffen. Das von unserem ersten großen Gönner und Vorstandsmitglied *Ferdinand Affolter* von Oeschberg (1839–1903) im Fengelberg bei Koppigen 1871 ausgegrabene Schwert entpuppte sich wie erwartet als prächtiges karolingisches Werk des

8. Jahrhunderts, der Griff messingtauschiert, vier Messingknöpfe mit Kupferblättchen unterlegt, in den Ausmaßen dem 1951 in der Emme bei Burgdorf gefundenen entsprechend (die Klinge 78 cm, der Griff 13,8 cm, alles 91,8 cm lang, der Parierbalken 9,2 cm, der Knauf 6,2 cm breit; vgl. dazu Jahrbuch des Berner Historischen Museums 1951, S. 141 f. und 157, Jahresbericht des Gymnasiums Burgdorf 1877, S. 33, und Berner Taschenbuch 1879, S. 80 f.).

Das Berner Historische Museum lieh uns großzügig zur Ausstattung des Rittersaals zwei geschwärzte Halbharnische aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Wir selber haben durch zahlreiche Ausleihungen die verschiedensten Bestrebungen unterstützt.

Die so beliebte *Jahresexkursion* führte am 19. April gemeinsam mit der Staatsbürgerlichen Vereinigung Kirchberg und dem Heimatschutz nach Kirchberg, wo der Berichterstatter in Kirche und Tschiffelgut viele Kunstwerke zu würdigen hatte, und wo dem Dorfbild wachsame Beachtung geschenkt wurde. An der Hauptversammlung vom 5. Mai, die gemeinsam mit dem Heimatschutz durchgeführt wurde, erfreute *Alfred Bärtschi* mit einem reizenden bunten Kranz von Miniaturen aus dem Leben Burgdorfs um 1700.

Der im Prinzip gebilligte Mietvertrag für *neue Räume im Schloß* konnte infolge unbegreiflicher Verzögerungen in Bern immer noch nicht unterzeichnet werden.

*Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen
von Ausstellungsgegenständen*

1. *Samuel Hieronymus Grimm* (1733–1794): Aus der Auktion Fischer, Luzern, 20. 6. 58, zwei Aquarelle mit Deckweiß, je $49,5 \times 34$ cm,
 - a) zu Shakespeares *Cymbeline* IV 5, bezeichnet und datiert 1775,
 - b) holländische Landschaft mit Mühle und Wäscherinnen, bezeichnet und datiert 1776.
2. *Jakob Samuel Weibel* (1771–1846): Aus der Auktion Stuker, Bern, November 1957, zwei kolorierte Aquatinten,
 - a) Kirche und Pfarrhaus *Lauperswil*, Bild $16,5 \times 10,9$ cm, datiert März 1826,
 - b) Kirche und Pfarrhaus *Trub*, Bild $16,6 \times 9,8$ cm, datiert April 1827.
3. *Jules Courvoisier* (geb. 1884): 12 farbige Lithographien zur Grenzbesetzung 1914/15. Druck Sonor SA, Genf 1916, je 100 × 40 cm. Geschenk Erwin Baumgartner, Burgdorf.

4. *Jeremias Gotthelf* (1797–1854): «Elsi, die seltsame Magd». Erstdruck «Neues Schweizerisches Unterhaltungsblatt für gebildete Leser aller Stände», Bern 1843. Geschenk Alfred Bärtschi, Burgdorf.
5. *Adolf Spieß-Buri* (1810–1858): «Turnbuch für Schulen», 2 Bände, Basel 1847 und 1851. Ankauf. Spieß entwickelte seine Turnmethode 1833/44 in Burgdorf.
6. *Psalmenbuch*, Bern 1822, mit kalligraphischem Widmungsblatt aus Dürrenägeren ob Oberburg von 1827. Geschenk Jakob Bernhard, alt Schmiedmeister, Hasle/Gomerkinden.
7. *Karl Schoch* (1848–1903) von Burgdorf: Bemalte Porzellanvase, 12 cm max. Durchmesser, noch 38 cm hoch, bezeichnet «A D 84». Geschenk Max Roth, Burgdorf.
8. *Samuel Gammeter* (1769–1836): Einige bemalte weiße Kacheln und Friesstücke von einem Ofen, der signiert war «Samuel Gamet. Hafner», aus dem 1820 erbauten «Löwen» in Kernenried. Die andern Kacheln, darunter auch die signierte, sind leider durch Unverstand zugrunde gegangen. Das ist um so mehr zu bedauern, als signierte Werkstücke dieses Burgdorfer Meisters sehr selten und uns daher besonders wichtig sind. – Geschenk Otto Schär, Kernenried.
9. Ein *Blutzger* (Kreuzer) des Bistums Chur 1690 (?), geprägt unter Bischof Ulrich VI. von Mont (Bischof 1661–1692). Geschenk A. Roth, Burgdorf.
10. Alter *Gewindeschneider* aus Eisen, nach Ansicht des Donators aus dem 17. Jahrhundert. Geschenk Jakob Bernhard, alt Schmiedmeister in Hasle/Gomerkinden.

Verschiedene weitere Geschenke wie Haushaltgegenstände, Waffen, Münzen, Abbildungen, Broschüren, Klischees und Photonegative gingen ein von Alfred Bärtschi, Burgerarchiv, Ernst Grossenbacher, Dr. W. Keiser, Ernst Klötzli, Paul Lachat, Dr. F. Lüdy, Dr. O. Luterbacher, Fr. Marti-Howald, Frl. E. und L. Müller, Dr. A. Roth, Franz Tanner, Frau F. Uhlmann-Schoch, Verein «Für das Alter», alle in Burgdorf, ferner von Gutekunst & Klipstein in Bern und Frau E. Vogt-Fivaz in Moudon.

Den Donatoren sei hier aufs herzlichste gedankt, aber auch all jenen, die uns durch Nachrichten, wissenschaftliche Angaben oder Transportfahrten in unseren Bestrebungen unterstützten.